

Die Slusia



Bunte Haare und Vorurteile

Hallo Ihr lieben Menschenkinder an Schleuse, Nahe und Erle. Kleider machen Leute, oder auch nicht. Man pflegt ja gerne gewisse Vorurteile und lässt sich dabei meist von Äußerlichkeiten lenken. Wenn jemand bunte Haare hat, zerschlissene Jeans, Nasenpiercing und große Löcher in den Ohren, dann weiß man eigentlich schon Bescheid. Ich bin am Samstagnachmittag zum Musikfestival mal auf dem Markt aufgetaucht. Da waren dem Motto „Schleusingen klingt bunt“ gemäß auch einige solcher anders aussehenden jungen Leute. Mit denen bin ich ins Gespräch gekommen und ich muss euch sagen – die waren wirklich ganz okay und haben friedlich zur Musik gefeiert. Man sollte eben doch nicht voreilig über andere urteilen. Nix für ungut, ich tauch erst mal wieder ab.

In Kürze

Stadtmarketing bereitet Weihnachtsmarkt vor

Schleusingen – Am ersten Adventswochenende, 30. November/1. Dezember, soll es in Schleusingen einen Weihnachtsmarkt geben. Die Initiative Stadtmarketing trifft schon die Vorbereitung. Vereinsvorsitzende Martina Fratzscher lädt alle Geschäftsleute, Vereine und Helfer zu einem Treffen am Mittwoch, 11. September, ein. Das Treffen beginnt 19 Uhr im Gasthaus „Goldener Hirsch“.

Morgen beginnen Konfirmandennachmittage

Schleusingen – Die Konfirmandenzeit für die neuen Konfirmanden der Klasse 7 beginnt am morgigen Dienstag im Gemeindezentrum Johanniskirchplatz. Von 13.45 bis 15.15 Uhr finden dann aller 14 Tage Zusammenkünfte statt. Teilnehmen können alle Jugendlichen, ob getauft oder nicht.

Im Gesprächskreis: Thema Demokratie

Schleusingen – Im Bibelgesprächskreis geht es am morgigen Dienstag um 20 Uhr im Gemeindezentrum um das Thema „Demokratie in der Kirche“. Der Vorsitzende des Gemeindekirchenrates, Reinhard Hotop, hat zu den bevorstehenden Kirchenratswahlen einen Beitrag für das Arbeitsheft der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland verfasst. „Von der Macht der Synodalen“ ist er überschrieben. Darüber soll diskutiert werden.

Tina-Frauen fahren nach Jena

Schleusingen – Im Tina-Treff beginnt heute um 14 Uhr wieder der Handarbeitsnachmittag. Am morgigen Dienstag um 14 Uhr gibt es Informationen zur bevorstehenden Busfahrt nach Jena. Die findet dann am Donnerstag, 12. September, statt. Der Bus fährt um 7.55 Uhr ab Krankenhaus, 8 Uhr ab Bushaltnhof und 8.05 Uhr ab Felsenkeller.

Ihre Zeitung vor Ort

Lokalredaktion Hildburghausen:
Zuständige Redakteurin für die Region Henneberger Land/Schleusingen: Karin Schlüter Schleusinger Straße 16, 98646 Hildburghausen
Tel. (0 36 85) 44 82 25, Fax (0 36 85) 44 82 10
E-Mail: lokal.schleusingen@freies-wort.de
Leserservice (Abo, Zustellung):
Tel. (0 36 81) 8 87 99 96
E-Mail: aboservice@freies-wort.de
Anzeigenservice für Privatkunden:
Tel. (0 36 81) 8 87 99 97
Service-Fax: (0 36 81) 8 87 99 98
Anzeigenservice für Geschäftskunden:
Tel./Fax (03 68 41) 33 41

Bunte Klänge bis in die Nacht

Ein deutliches Zeichen gegen Rechts setzte das Schleusinger Musikfestival am Samstag – mit vielen Bands und vielen Besuchern.

Von Jürgen Lautensack

Schleusingen – Bis in die Abendstunden hinein waren die Klänge vom Johanniskirchplatz in der Stadt zu hören. „Schleusingen klingt bunt“, so lautete zum zweiten Mal das Motto des Musikfestivals, organisiert vom Bündnis gegen Rechts-Extremismus. Und wie als Symbol dafür, dass hier ein wichtiges und richtiges Zeichen gesetzt wurde für Toleranz und Weltoffenheit, gegen extremistisches Denken, schickte auch die Sonne ihre wärmenden Strahlen über das Schloss in den Hof direkt vor der Johanniskirche.

Die Botschaften des Tages wurden ohnehin kaum mit Worten, schon gar nicht in langen Reden vorgetragen, sondern die Musik verkündete sie mit ihrer eigenen Sprache, die – ganz gleich ob deutsch oder englisch gesungen – von allen verstanden wurde.

Politische Prominenz

„Dem Bündnis gebührt ein großer Dank, dass diese tolle Aktion bereits zum zweiten Mal stattfinden kann“, sagte Iris Gleicke. Die SPD-Bundestagsabgeordnete und -kandidatin war an diesem Nachmittag weniger als Wahlkämpferin, sondern als Musikerin und Gründungsmitglied des Bündnisses in ihre Heimatstadt gekommen und setzte sich erneut mit ihrer Gitarre auf die Bühne. Sie sprach aus, was alle dachten: „Die Parolen auf den Wahlplakaten der NPD sind unerträglich!“

Damit hatte sie in wenigen Sätzen das Anliegen des Musikfestivals zu-



Großer Besucherandrang beim Musikfestival „Schleusingen klingt bunt“, hier mit der Gruppe N.O.R.D. aus Frauenwald, auf dem Kirchplatz.

Fotos: J. Lautensack

sammengefasst: Schleusingen klingt bunt, Schleusingen ist bunt und will keinen Platz bieten jenen, die sich außerhalb der Demokratie stellen wollen. „Parteilos neutral, aber mit einer klaren Aussage gegen Rechts“, so wollte auch Hauptorganisator Reinhard Hotop das Ziel des Festivals verstanden wissen, das erneut viele Besucher auf den Kirchplatz lockte.

„Besser hätte es nicht kommen können“, meinte er mit Blick in den Himmel. Gleiches aber galt auch für

das Programm. Insgesamt 16 Akteure waren bis in die Nacht hinein auf der Bühne präsent. „Schon jetzt sind es mehr Besucher als im vergangenen Jahr“, konstatierten die Veranstalter bereits am späten Nachmittag, und noch hatten die Nachwuchsbands aus der Region gar nicht angefangen. Doch schon als die Band N.O.R.D. aus Frauenwald ihre Instrumente aufbaute, füllte sich der Platz zusehends und leerte sich bis zum Ende auch kaum.

Vorurteile abbauen

Der Abend hielt noch Gastspiele etwa von Brive, Dogville oder Heavens Gate und als krönenden Abschluss von Prinz Chaos II. bereit, alles Musiker aus der Region. Am Nachmittag hatten beispielsweise Peter Gleicke solo und danach mit Faithfull Sound, Felix Mirsch oder Marie Schlegelmilch und Eva Dankert mit ihren Beiträgen das Festivalprogramm mit gestaltet, „teilweise von sich aus, teilweise durch die Eltern angemeldet.“

Denk bunt – so ist das Projekt der Naturfreundejugend Thüringen überschrieben, die mit der „Lebendigen Bibliothek“ nach Schleusingen



Die Band Faithfull Sound fand mit Peter Gleicke (links) musikalische Verstärkung.

kam. Dabei leiht sich der Leser ein Buch aus – in diesem Fall eben ein lebendiges, eine Person. Aber eine, mit der der „Leser“ sonst nie sprechen würde. Vielleicht, weil er Hemmungen oder Vorurteile hat oder weil es keine persönliche Begegnung mit einem solchen Menschen, etwa einem Punker, einem Polizisten, Flüchtling oder Rollstuhlfahrer, gegeben hat. „Wir erleben oft, dass sich die Menschen lange Zeit scheuen, zu uns zu kommen, sie müssen sich erst trauen. Aber wenn, dann bekommen wir ein sehr positives Feedback.“

Ein paar Meter weiter wurden Plakate vorbereitet, „eine Aktion der evangelischen Jugend mit dem Ziel, dass kein Naziplakat alleine hängen bleibt“, erklärte Hotop. Anfang dieser Woche werden Mitglieder der

jugen Gemeinde diese überall da aufhängen, wo Wahlwerbung der NPD hängt.

Alle Helfer des Bündnisses, die am Samstag im Einsatz waren die Techniker und auch die Polizei, „haben echt tolle Arbeit geleistet, dafür ein großes Dankeschön!“, sagte Hotop nach dem Konzertabend.

Schleusingen klang bunt, einen ganzen Nachmittag und Abend lang, mit tollen Solisten und Bands, deren Musik wahrlich bunt gemischt war. Und: Das Festival war erneut ein großer Erfolg. Denn die Besucherzahl sprach eine eindeutige Sprache, dem Anliegen des Ereignisses wahrlich angemessen. Und das mit viel Spaß an Musik und echter Lebensfreude. Wie sollte das Signal noch deutlicher sein können als mit diesem Festival.

Leser schreiben für Leser

Mit der Revierförsterin auf Tour

Mitglieder des Seniorenvereins und des Gartenvereins aus dem Ortsteil Altendambach der Großgemeinde St. Kilian gingen kürzlich gemeinsam auf Tour.

Gemeinsam wanderten auch dieses Jahr der Gartenverein und der Seniorenverein von Altendambach – begleitet von Revierförsterin Petra Pfannstiel. Dieses Mal ging es am 24. August 2013 in das Breitenbacher Gebiet. Wanderfreudige Mitglieder trafen sich am Schwimmbad. Nach einer kleinen Einweisung durch Petra Pfannstiel ging es in Richtung Hirtenbrunnen am „Pfad der Sinne“ vorbei. Hier konnte man ertasten und erfühlen, wie es sich über Moos, Geäst, Zapfen, Sand läuft. Viele probierten es einmal. Von Frau Pfannstiel erfuhren wir auch, dass seit einigen Jahren der Schwarzwaldstorch hier brütet und die Natur durch das nicht Fällen älterer Bäume in ihren ursprünglichen Charakter erhalten bleibt. Am Hirtenbrunnen hieß es große Pause. In gemütlicher Runde saßen alle beisammen und



Vom Schwimmbad Breitenbach wanderten Senioren und Gartenfreunde aus Altendambach.

konnten die Ruhe der Natur genießen. Nach einer Stärkung ging es nun zurück über die „Große Buche“ nach Breitenbach zum Parkplatz am Schwimmbad.

Es war eine gelungene Wanderung. An diesen Tag erfuhren alle auch etwas über die Waldjugendfestspiele. Es war ideale Wanderwetter, die Versorgung ausgezeichnet und die In-

formationen über das Naturschutzgebiet sehr umfangreich. Alle sind gespannt, wohin es nächstes Jahr gehen wird.

Gerhard Hofmann, Altendambach

Herrchen gesucht

Kater Oskar ist verschwunden

Seit etwa zwei Wochen ist Kater Oskar in Schleusingen verschwunden. Seine Familie ist sehr traurig und hofft, dass vielleicht jemand den Vierbeiner gesehen oder gar bei sich aufgenommen hat.



Kater Oskar aus Schleusingen.

Oskar ist ein Jahr alt, rot getigert und hat bernsteinfarbene Augen. Er ist kastriert und geht gerne auf Wanderschaft – bisher kam er allerdings immer wieder zurück.

Wer etwas über den Kater weiß, meldet sich bitte bei Familie Ludwig, 036841/55533.